



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen

Abraham <a Sancta Clara>

Berlin, [circa 1924]

133. Wenn's nur vom Ausland stammt

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)

Glocken leutet / so hört sie der Bauer vnd Hauer [Winzer] oft ein Stund weit / wer tragt ihm einen solchen Klang zu? niemand anderer als der Luft / diser ist ein allgemainer Zutrager aller Hall / Schall vnd Knall / vnd Fall / & c. nit vil anderst ist gesitt / vnd gesinnt der Schmeichler / welcher auch alles / was er sieht / hört / greiffet / schmeckt / kost / füllt / merckt / list / & c. seinem Herrn zutragt / vnd noch dasselbe vergrößert / verkleinert / verweist / verschwärtet / vermehrt / verringert / verengelt / verteuffelt / & c. nach seines Herrn Maigen / Lust vnd Gust. D Schelm. (Judas I S. 164/66.)

133. Wenn's nur vom Ausland stamt.

Got der Herr hat im alten Testament ganz genau angegeben / wie das Kleid des Priesters Aaron solle gemacht werden / erstlich ein langer Rock von Himmelblauer Seiden / aber vnterhalb bey den Füßen musten Ringsherumb Granat-Aepffel seyn von Himmelblauer Seiden / von purpur Seiden / vnd von zweymahl gefärbter rother Seiden / vnd zwischen diesen Granat-Aepffeln muste allzeit ein goldene Schellen hangen / damit also der Klang gehört werde / wann der Priester zum Heiligthumb ingehet. (Exod. 28. cap.) Über diesen wunder-seltsamen Auffzug seynd allerley gar schöne vnd hochweise Außlegungen / deren ich dermahl allhier geschweige / aber in der Wahrheit bey der jetzigen muthwilligen Welt ist ein so wunderlicher Auffzug in den Kleidern / daß man füglich vnten vnd oben könt Schellen anhängen / dann er kunte ja Narrischer nicht seyn / vnd dises macht alles die Hoffarth.

Wie vnser lieber Herr zu Nazareth in der Synagog mit Männiglicher Verwunderung die H. Schrift außgelegt / da haben sich einige gefunden / welche von ihm bekehrten / er

wolle vnd solle auch dergleichen Wunderwerck in ihrer Gegenwart vnd an ihrem Orth sehen lassen / wie er zu Capharnaum gewürcket hat / auff solches Ersuchen aber hat der Herr geantwortet: Nemo Propheta acceptus est in Patria sua, & c. (Luc. c. 4.). Warlich sag ich euch / kein Prophet ist angenemb in seinem Vatterland.

Vey jetzigen Zeiten kan man fast von allen Dingen sagen / so in vnserem Vatterland gefunden werden / non est acceptum in Patria, & c. Es ist nit angenemb / Samet vnd Seiden / Silber- vnd Goldstuck / Tuch vnd Leder / Spiz vnd Porten / ja alles / was zur Menschlichen Hoffarth dienlich ist / wann es noch so gut wäre / so ist es doch nit angenemb / weil es in vnserm Vatterland in vnserem werthisten Teutschland gemacht / wol aber / wann es mit grossen Unkosten von anderwerths hero gebracht wird / forderist auß Frankreich / & c. (Judas IV S. 511/12.)

134. Der Waldbruder ohne Uhr.

Du wirst kaum Heiliger seyn / als jener Einsidler / der vil Jahr in der Wüsten vnd Einöde einen vollkommenen Wandel geführt / endlich aber von dem Fürsten der Finsternuß hinder das Liecht geführt worden / als er ihme wie ein alter betagter Eremit erschinen vnd befragt / wie es ihme gehe? der gute Wald-Bruder klagte sein Noth / daß er auß Mangel einer Uhr nit wisse / wie vil es an der Zeit seye / vnd folgamb gar vnbequemb seine Bettstunden thue außthailen / deme ist leicht zu helffen / sagte der vermascherte [maschierte] Eremit / schau dir vmb ein Gockelhahn / diser ist der allersicherste Stunden-Ausruffer / solchem Rath ist der einfaltige Clausner nachkommen; über ein Zeit kombt der alte Schalck mehrmahl / vnd